Campanulaceae africanae.

Von

A. Engler.

Lighfootia Schreb.

L. grandifolia Engl. n. sp.; rhizoma crassum, caules plures emittens. Caules inferne cum foliis inter se approximatis puberuli, superne glabri. Folia sessilia, inferiore pro genere majuscula rigide membranacea oblongolanceolata, acuta, margine tenuiter cartilaginea, nervis lateralibus paucis adscendentibus cum venis paucis remotis subtus prominentibus, superiora et bracteae anguste lineari-lanceolata, acuta. Paniculae elongatae remote ramosae rami inferiores pluriflori 5—7-flori, bracteolis lineari-subulatis acutis, pedicellis quam alabastra brevioribus; calycis sepala triangularia quam tubus breviter campaniformis paullum longiora; corollae segmenta linearia demum quam calyx duplo longiora; staminum filamenta late spathuliformia, sursum acutata, breviter pilosa, antherae oblongae; stilus claviformis.

Eine kräftige Staude von 5—7 dm Höhe mit weichhaarigen Stengeln und Blättern, von denen die unteren nur 4—4,5 cm von einander abstehen. Die unteren lanzettlichen Blätter sind 5—6 cm lang und 4,2—4,5 cm breit, die oberen sind allmählich kürzer und schmäler, zuletzt nur 2 mm breit. Die Zweige der Rispe sind bis 3 dm lang und tragen 3—5 cm lange, vielblütige Seitenzweige. Die Blütenstiele sind 3—5 mm lang. Der den Fruchtknoten einschließende Kelchtubus ist 2 mm lang, die Kelchzähne erreichen 2,5 mm. Die Abschnitte der Blumenkrone sind 6 mm lang, die Staubfäden fast 2 mm, die Antheren 2 mm. Der Griffel ist 4,5 mm lang.

Ost-Usambara: in der Hochgrassteppe unterhalb Sengerenu um 1000 m ü. M. (Engler n. 881. — Blühend im September 1902).

Sansibar-Küstengebiet: Useguha, Masinjumbi, auf steinigem, kurzgrasigem Boden zwischen Büschen der Steppe (Scheffler n. 235. — Blühend im Juli 4900).

Diese Art zeichnet sich vor allen anderen durch die großen Blätter aus; sie kommt am nächsten der $L.\ madagaseariensis$ DC.

L. subulata Engl. n. sp.; herba e basi ramosa, caulibus e basi ramosis, ramulis adscendentibus breviter pilosis inferne densius, superne laxe foliatis. Folia linearia acuta, summa et bracteae subulatae. Paniculae

laxiflorae rami patentes, 4—2-flori, bracteolae parvae lineari-subulatae, pedicelli tenues quam flores 2—4-plo longiores; calycis tubus turbinatus, sepala elongato-triangularia quam tubus duplo longiora; corollae segmenta linearia subacuta; staminum filamenta late spathulata, breviter pilosa; stilus claviformis.

5—6 dm hohe Pflanze, mit 4—2 cm langen unteren und 2—4 cm langen oberen Internodien. Die linealischen Blätter sind 2—3 cm lang und 2 mm breit, die oberen 4 cm lang. Die Zweige der Rispen sind 2—3 cm lang mit 4—4,5 cm langen Blütenstielen und 2—4 mm langen Brakteen. Die den Fruchtknoten einschließende Kelchröhre ist etwa 4,5 mm lang, während die Kelchabschnitte 3 mm lang sind. Die Abschnitte der Blumenkrone erreichen eine Länge von 6 nm. Der Griffel ist 4,5 mm lang.

Massai-Hochland: oberhalb Nakuru, um 2400 m ü. M. (A. Engler n. 2027. — Blühend Ende Oktober 4902).

L. Ellenbeckii Engl. n. sp.; caule e basi ramoso, ramis longis adscendentibus, glabris. Folia linearia acuta, margine tenuiter cartilagineo remote denticulata. Paniculae rami patentes tenues 4—2-flori, bracteolae minutae, subulatae, pedicelli tenuissimi. Calycis tubus campaniformis, laciniae elongato triangulares acutissimae primum tubo 4½-plo longiores, demum tubum aequantes, corollae segmenta linearia acuta, staminum filamenta spathulata superne longe acutata; stilus claviformis.

Von dieser Art liegen nur 4,5—2,5 dm lange Zweige vor, welche am Grunde in Abständen von 4—4,5 cm abstehende 4,5—2 cm lange, 4,5 mm breite linealische Blätter mit entfernt stehenden Zähnchen tragen, die oberen Internodien des Stengels sind 3—5 cm lang. Die abstehenden Zweige der Inflorescenz sind 4—5 cm lang und mit 2—3 mm langen Vorblättern besetzt. Der Kelchtubus ist anfangs 4,5 mm, bei der Fruchtreife 3 mm lang, die Kelchzähne haben eine Länge von 2,25 mm. Die Abschnitte der Blumenkrone sind 5,5 mm lang, der Griffel 6 mm.

Harar: im lichten Gebirgsbusch um 4800 m ü. M.

Diese Art steht der vorigen am nächsten, zeichnet sich aber durch kahle gezähnelte Blätter und die langen dünnen Blütenstiele aus.